

Vorlage

Vorlage: 2022/139

Bereich: Bürgerservice-Sicherheit-Recht
 Verfasser: Andreas Bohnert

Beschaffung eines Kommandowagens (KdoW) für die Freiwillige Feuerwehr Bühl

Bezugsvorlagen: 2022/072 (GR ö 13.04.2022)
 Anlage Angebotsübersicht

Datum	Gremium	Zuständigkeit	Öffentlichkeitsstatus
27.07.2022	Gemeinderat	Entscheidung	öffentlich

Ziel der Maßnahme/Planung

Beschaffung eines Kommandowagens als Ersatz für das derzeitige Fahrzeug aus dem Jahr 2011

Beschlussvorschlag

Das Autohaus Gerstenmaier Baden-Baden wird mit der Lieferung eines neuen VW Tiguan Allspace R-Line in Ibisweiß zum Gesamtpreis von 58.791,30 € beauftragt. Die Firma design112 GmbH, 65555 Limburg, wird mit der Fahrzeugbeschriftung und der Beklebung mit retroreflektierender Folie zum Gesamtpreis von 3.527,10 € beauftragt. Gesamtkosten der Maßnahme 62.318,40 €.

Finanzielle Auswirkungen (inkl. Seitenzahl im Haushaltsplan)

Im Finanzhaushalt 2022 stehen unter I12608300000 (Haushaltsplan 2022 S. 212) 70.000 € als Verpflichtungsermächtigung zur Verfügung.

Klimatische Auswirkungen

Keine.

Personelle Auswirkungen

Keine.

Sachverhalt

Für die Fahrt zum Einsatzort steht dem jeweiligen Einsatzleiter der Freiwilligen Feuerwehr Bühl der KdoW zur Verfügung. Neben der Ausrüstung mit Martinhorn und Blaulicht verfügt das Fahrzeug über die entsprechenden Kommunikationsmittel (Telefon, Funk) sowie die für den Einsatz erforderlichen Ausrüstungsgegenständen und Einsatzmittel.

Der derzeitige KdoW ist ein Audi Modell Q 5, der 2011 im Rahmen einer Sonderaktion beschafft wurde. Bedingt durch das Alter und die Fahrleistung (160.000 km) treten mittlerweile erste Verschleißerscheinungen auf. Das Fahrzeug verfügt auch nicht über die heute übliche Sicherheitstechnik wie Abstandswarner und Spurassistent, die bei Einsatzfahrten von Vorteil sind.

Wie in der letzten Vorlage aufgeführt, würde es jedoch weiterhin im Einsatz sein und den hauptamtlichen Mitarbeitern der Feuerwehr für die Rufbereitschaft bei den städtischen Einrichtungen zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 13.04.2022 die Beschaffung eines Audi Q 5 S-Line 40 TDI quattro 150(204) kW(PS) S tronic zum Gesamtpreis von 62.143,62 € abgelehnt und die Verwaltung beauftragt, sich nach kostengünstigeren Alternativen umzusehen.

Die erneute Ausschreibung erfolgte im Gegensatz zur ersten Ausschreibung in Losen. Damit hatten auch örtliche Händler die Möglichkeit, Fahrzeuge anzubieten und den Ausbau durch einen Fachbetrieb übernehmen zu lassen.

Hinsichtlich der angeblich preisgünstigeren Alternativen ergaben Nachfragen, dass es sich hier um das Zweit- oder Drittfahrzeug für die jeweilige Feuerwehr handelt. Als Erstfahrzeug wird in einem Fall derzeit ein Q 5 beschafft. Nachfragen bei einigen Wehren ergaben, dass in der Regel auf Komplettangebote von Audi (Q 5) oder VW zurückgegriffen wird.

Insgesamt gingen sechs Angebote für ein Fahrgestell und vier Angebote für den Ausbau ein. Für die Modelle Seat und Skoda fanden sich keine Ausbauer, da der Aufwand zu groß ist. Für die Marken Ford und BMW wurden keine Angebote abgegeben, ein weiteres Angebot war unvollständig.

Die Firma Audi bot dieses Mal nicht direkt an, sondern über ein Unternehmen, das auf den Ausbau solcher Fahrzeuge spezialisiert ist. Obwohl kein Q 5 S-Line, sondern ein eigentlich preisgünstigerer Q 5 Advance angeboten wurde, lag das Angebot deutlich über dem damaligen Angebot und über dem jetzt günstigsten Anbieter.

Die Ausstattung des VW Tiguan Allspace R-Line entspricht nicht der des Audi Q 5. Die Beschaffungskosten für dieses Fahrzeug liegen rund 1.250 € unter denen des Audi Q 5 aus der Vorlage vom 13.04.2022.

Die Fahrzeuge der Bühler Feuerwehr werden seit vielen Jahren von der Firma design112 GmbH, 65555 Limburg, mit einem einheitlichen Design beklebt. Seit der letzten Vergabe wird nicht nur die Preissteigerung für die Materialien geltend gemacht, bei allen neuen Fahrzeugen ist mittlerweile eine Heckwarnmarkierung erforderlich. Die Kosten steigen deshalb von 2.099,16 € auf 3.527,10 €.

Inklusive der Beklebung sind die Gesamtkosten deshalb rund 175 € höher als bei der geplanten Vergabe am 13.04.2022.

Die Beschaffung von Kommandowagen werden nach den derzeit geltenden Richtlinien nicht mehr gefördert.

Im günstigsten Fall könnte der neue Kommandowagen in den ersten Monaten des kommenden Jahres geliefert und in Dienst gestellt werden.